

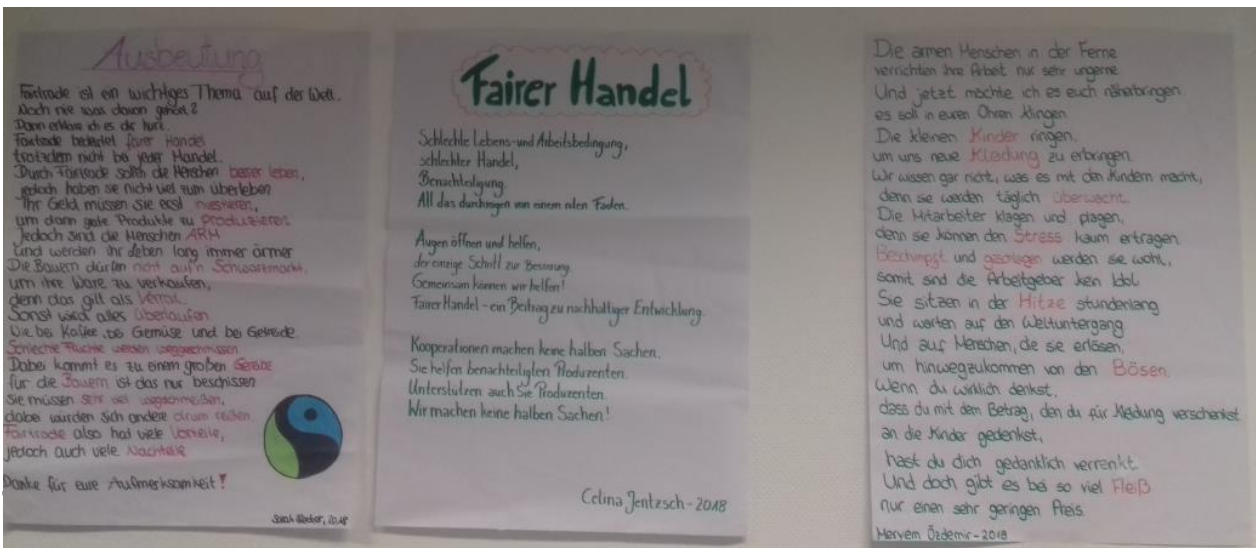
Projektbericht

Titel des Projekts
Kreatives Schreiben – „Global Goals Lyrik Wertstatt“

Klasse / Teilnehmerkreis	Projektzeitraum	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Kollegin/ Kollege
BGY 17 – D LK	von 24./26.09.18 bis 15.10.18 (Woche vor den HF)	18	Marcel Lauterbach

Kurzbeschreibung des Projekts

Zur Nachbereitung unserer Auseinandersetzung mit lyrischen Texten haben wir uns mit Hilfe einer Lerntheke zunächst mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinandergesetzt. Darauf aufbauend haben wir überlegt, welchen UNESCO-Zielsetzungen bzw. welchen Global Goals diese Herausforderungen zugeteilt werden können. Nach einer ersten inhaltlichen Auseinandersetzung konnten die Lernenden eigene Schwerpunkte setzen und sich in verschiedene Themenkomplexe zu den Global Goals einarbeiten. Ihre Gefühle, Gedanken und Empfindungen konnten Sie in der „Global Goal Lyrik Werkstatt“ verarbeiten (vgl. Bilder im Anhang). Um die Handlungsprodukte wertzuschätzen und wichtige Themenfelder aufzugreifen, haben wir im Anschluss einen Galerierundgang durchgeführt. Hier hat sich gezeigt, dass durch die lyrische Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen interessante Denk- und Ansichtsweisen zum Ausdruck kamen und kreative Potentiale entfaltet werden konnten.



WER OFFNET UNS DIE AUGEN?

Die Gegenwart ist da
und die Zukunft nah.
Themen wie Globalisierung, Parasitismus
gehören zum Rechtsextremismus.
Globalisierung ist heutzutage aktuell
doch leider nicht inkludiert.
Parasitismus ist Gang und Gäbe
Freiheit nicht auf dem richtigen Wege.
Weltweit werden Probleme oberflächlich gekürt,
so werden diese leicht unterschätzt
und der Mensch schnell verletzt.
Sag mir wer hat uns das gelehrt?
Denn HASS und GEWALT
führt MENSCH in den ABGRUNDE bald
so solle Mensch sich einsetzen
für GENEHSCHAFT & ZUSAMMENHALT
und NICHT FÜR RADIKALE GEWALT

Toleranz, Dialog & Frieden

Global Citizenship

Ein selten benutzter Überbegriff,
doch ist er alltäglicher denn je
und seinen Wert, "an müssen wir alle verstehen".

Ganz simpel gesagt,
ist einem hier, konsequents der Kontakt zu anderen Menschen untersagt.
Nein. Wir sollen auf sie zugreifen.
Jedermanns Werte prägen und vermitteln.

Das Thema "Beschulung aller Kinder weltweit" und "die Verbesserung der
Bildungsqualität" ist auch nicht zu vertagen.
Doch sicher wirst du dich jetzt fragen:
"Was kann ich schon dazu beitragen?"

Du bist bereits ein Global Citizen,
also versuche die Interaktion mit anderen Kulturen nicht zu massen
Behandeln andere wie auch du behandelt werden willst
und tritt für Dinge ein die du für richtig hältst.
Nimm jede Gelegenheit denen Mitmenschen zu erklären,
wieso das so essentiell ist, warum jeder von uns hier ist.
Dass unser Planet verbessert werden kann.

Durch Akzeptanz und Respekt,
ist noch keiner vermeckt.

Das Ziel ist eine bessere Welt,
die vielleicht nicht perfekt ist,
aber jedem gefällt,
und in der du glücklich bist.

- Angelina Pfister


Die letzten Riesen dieser Erde

Egal, ob Finnwal, Seiwal oder Blauwal,
alle Walarten werden bedroht.
Sie sehen durch uns Menschen täglich rot
und erleiden einen qualvollen Tod.

Sie leben friedlich im weiten Meer
und finden durch unseren Plastikabfall
ihre Familie womöglich nimmer mehr.
Gefangen werden sie von großen Netzen
und somit Opfer von menschlichen Netzen.

Obwohl der Walfleischverzehr schadet,
werden die Menschen kaum getadelt
den Walfang zu unterlassen
und stattdessen in Massen
aufgefordert weitere Wale zu fassen.

So lasst uns dieses Thema verbreiten
und den Walen etwas Gutes tun
Indem wir sie lassen Ruhen!



Lena Wirsdorf 2018

Blackfish

Kennst du das Problem von Tieren in Gefangenschaft?
Nein?
Dann pass gut auf!
Wale und Delfine werden gefangen genommen
und neue Generationen werden ihre Freiheit
bekommen.
Sie werden von nun abgerichtet und gequält,
somit sind ihre Tage gezählt.
Viele von ihnen verletzen sich selbst
doch die Zuschauer halten alles für einen Scherz.
Trainer begeben sich in Lebensgefahr,
jedoch hält es kaum einer für wahr.
Selbst wenn ein Mensch sein Leben verliert,
bleibt es dabei, dass eine große Firma regiert.
Die Welt verschließt weiter die Augen
und glaubt nicht an die Friedensstauben.
Und erst die brutalen Jagdverfahren,
könnte ein Mensch, geschweige denn ein Wal
dies ertragen.
Also hört auf euch solche Shows anzusehen
und fangt lieber an, auf die Stauben zu achten!
Jedes Lebewesen sollte korrekt behandelt
werden
und keiner hat das Recht es zu
verderben!

Lara Boden

